

INHALT

I. MENSCHWERDUNG UND PASSION

1. Ausrichtung der Menschwerdung auf die Passion	16
2. Die Bestätigung der Schrift	19
3. Die Bestätigung der Tradition	23
4. Die Kenosis und das neue Gottesbild	27
5. Literatur	40

II. DER TOD GOTTES ALS QUELLORT VON HEIL, OFFENBARUNG UND THEOLOGIE

1. Der Hiatus	49
2. Das «Wort vom Kreuz» und seine Logik	52
3. Kreuz und Philosophie	55
4. Die Brücke über den Hiatus	64
5. Erfahrende Annäherung an den Hiatus	69
6. Kreuz und Theologie	78

III. DER GANG ZUM KREUZ (KARFREITAG)

1. Leben Jesu zum Kreuz hin	85
a. Existenz in der Kenosis als Gehorsam bis zum Tod am Kreuz	85
b. Existenz im Bewußtsein der kommenden Stunde	87
c. Existenz als Vorwegnahme der Passion?	89
d. Existenz in Mitnahme	90
2. Eucharistie	92
a. Spontane Hingabe angesichts der Passion	92
b. Brot und Wein: Mahl und Opfer	93
c. Gemeinschaft	95
3. Ölberg	96
a. Die Vereinsamung	96
b. Der Einlaß der Sünde	97
c. Reduktion auf den Gehorsam	100
4. Preisgabe	102

5. Prozeß und Verurteilung	107
a. Christen, Juden, Heiden als Verurteiler	108
b. Die Haltung der Kirche	111
c. Die Haltung Jesu	112
6. Kreuzigung	114
a. Das Kreuz als Gericht	114
b. Kreuzesworte	119
c. Kreuzesereignisse	122
7. Kreuz und Kirche	125
a. Das offene Herz	125
b. Kirche aus dem Kreuz	128
c. Mitgekreuzigt	130
8. Kreuz und Trinität	133

IV. DER GANG ZU DEN TOTEN (KARSAMSTAG)

1. Methodische Vorbesinnung	141
2. Das Neue Testament	146
3. Solidarität im Tode	153
a. Scheol	154
b. Als Zustand	156
c. Solidarität	157
d. Unbestimmbarkeit des Scheol-Zustandes	159
4. Das Totsein des Gottessohnes	161
a. Erfahrung des zweiten Todes	162
b. Erfahrung der Sünde als solcher	166
c. Trinitarisches Ereignis	168
5. Das Heil im Abgrund	170
a. Das «Fegfeuer»	172
b. Die «Lösung der Bande»	173

V. DER GANG ZUM VATER (OSTERN)

1. Die theologische Grundaussage	180
a. Die Einmaligkeit der Aussage	180
b. Die trinitarische Form der Aussage	195
c. Die Selbstbezeugung des Auferstandenen	210
2. Zur exegetischen Situation	219
a. Die Aporie und die Ausgleichsversuche	219
b. Optionen der Exegese	228
3. Die bildhafte Ausfächerung der theologischen Aspekte.	238
a. Notwendigkeit der Verbildlichung.	238
b. Das Ereignis der Auferstehung.	241
c. Der Zustand des Auferstandenen	243
d. Kirchengründung	247
e. Existenz im Mysterium Paschale	254
Abkürzungen	259
Bibliographie.	263